

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Abkürzungsverzeichnis	10
A. Das Getrenntleben der Ehegatten	13
I. Bankkonten	13
II. Versicherungen	13
III. Sonstige Folgen des Getrenntlebens	14
B. Steuererklärungen und -bescheide nach der Trennung von Ehegatten	15
I. Gemeinsame oder getrennte Steuererklärungen (bzw. Lohnsteuerantragsveranlagung)?	15
II. Für welche Steuerveranlagung sollten sich die Ehegatten entscheiden?	15
1. Ehegatten verdienen (etwa) gleich viel	15
2. Nur ein Ehegatte ist berufstätig oder einer verdient (weit) mehr als der andere	15
III. Zusammenveranlagung ohne bzw. gegen den Willen des anderen Ehegatten	16
1. Zusammenveranlagung ohne Mitwirkung des anderen Ehegatten ..	16
2. Gerichtliche Durchsetzung der Zusammenveranlagung	16
IV. Die nach der Trennung von Ehegatten ergehenden Steuerbescheide ..	17
1. Steuernachforderungen	17
2. Steuererstattungen	17
C. Ehewohnung	19
D. Hausrat	21
I. Was gehört zum Hausrat?	21
II. Wer ist Eigentümer der Hausratsgegenstände?	22
III. Vereinbarungen der Ehegatten über den Hausrat	23
1. Gütliche Einigung über die Gebrauchsüberlassung von Hausrat ..	23
2. Gütliche Einigung über die Verteilung des Hausrats	24
IV. Gerichtliche Entscheidungen über den Hausrat	27
1. Allgemeines zum Verfahren in Hausratssachen	28
2. Gerichtliche Entscheidung über die Gebrauchsüberlassung von Hausratsgegenständen	28
a) Isolierte Gebrauchsüberlassungsverfahren	29
b) Gebrauchsüberlassung im Scheidungsverbund	30
3. Gerichtliche Entscheidung über die Verteilung von Hausratsgegenständen	30
a) Hausratsverteilung im Scheidungsverbund	31
b) Isoliertes Hausratsverteilungsverfahren	31
V. Hausratsverteilung und Zugewinnausgleich.	31

	Seite
E. Grundzüge des Scheidungsverfahrens	32
F. Grundzüge der Unterhaltsberechnung	33
I. Auskunftsanspruch	33
1. Auskunft über das Vermögen	33
2. Auskunft über die Einkünfte	33
a) Arbeitnehmer	34
b) Selbständige	34
3. Nachweis der Einkünfte	35
a) Arbeitnehmer	35
b) Selbständige	35
4. Frist für die Erteilung der Auskunft	35
5. Durchsetzung des Auskunftsanspruchs	35
6. Unverständliche oder unvollständige Auskunft	36
7. Kann die Ergänzung der Auskunft und die Vorlage weiterer Belege verlangt werden?	36
II. Die Höhe des zu zahlenden Unterhalts	38
1. Ehegattenunterhalt	39
2. Kindesunterhalt	40
3. Ehegatten- und Kindesunterhalt	40
G. Steuerentlastung für Unterhaltszahlungen an Ehegatten	42
I. Überblick	42
II. Zusammenstellung der Unterhaltsleistungen	42
III. Die beiden Möglichkeiten der Steuerentlastung (§§ 10 Abs. 1 Nr. 1, 33 a EStG)	42
IV. Abzug als außergewöhnliche Belastung (§ 33 a Abs. 1 EStG)	43
V. Abzug als Sonderausgaben (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	44
1. Die Zustimmung des unterhaltsberechtigten Ehegatten	44
a) Übernahme der Steuern des Unterhaltsberechtigten	44
b) Übernahme sonstiger Nachteile des Unterhaltsberechtigten	46
2. Klage auf Zustimmung zum begrenzten Realsplitting	48
H. Steuerentlastung für Unterhaltszahlungen an Kinder (einschließlich Grundzüge des Kindergeldrechtes)	50
I. Haushaltsfreibetrag	52
II. Besucherfreibetrag	54
III. Kinderfreibetrag	54
1. Übertragung ohne Zustimmung des abgebenden Ehegatten	55
2. Übertragung mit Zustimmung des abgebenden Ehegatten	55
3. Verfassungsmäßigkeit des Kinderfreibetrags	58
4. Ausbildungsfreibetrag	58
5. Pauschbetrag für behinderte Kinder	60
6. Sonstige Steuerentlastungen für Kinder	61
7. Kinderbetreuungskosten	62

	Seite
8. Kinder ohne Kinderfreibetrag	62
9. Kinder im Ausland	63
10. Kinder in nichtehelichen Lebensgemeinschaften	66
11. Bank- und Sparkonten der Kinder	66
I. Sorge- und Umgangsrecht für minderjährige Kinder	67
J. Versorgungsausgleich (nebst Steuerentlastung)	68
I. Öffentlich-rechtlicher Versorgungsausgleich	68
II. Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich	69
K. Zugewinnausgleich (nebst Steuerentlastung)	70
I. Die Güterstände des bürgerlichen Rechts/Ehevertrag	70
II. Vereinbarungen über den Zugewinnausgleich	70
III. Berechnung des Zugewinns	72
1. Berücksichtigung von Hausrat?	72
2. Anfangsvermögen	72
a) Zurechnungsbeträge	74
b) Preisbereinigung	75
3. Endvermögen	75
4. Besondere Vermögenswerte beim Anfangs- und Endvermögen	77
IV. Höhe der Ausgleichszahlung	78
1. Vorausempfänge	78
2. Beschränkung der Zahlungspflicht	79
V. Fälligkeit der Ausgleichszahlung	79
VI. Verweigerung der Ausgleichszahlung	80
VII. Nachweis bestrittener Vermögenswerte	81
1. Anfangsvermögen	81
2. Endvermögen	82
a) Verzeichnis des Bestandes	82
b) Bewertung der Gegenstände	82
c) Klage auf Auskunft über das Endvermögen	83
d) Streit über die Richtigkeit und Vollständigkeit der Auskunft	84
VIII. Klage auf Zahlung des Zugewinns	85
IX. Steuerentlastung für Zugewinnausgleichszahlungen	86
X. Gemeinsamer Grundbesitz der Ehegatten	86
1. Eigenheim (bzw. Erlös) bei Zustellung des Scheidungsantrags noch vorhanden	87
2. Eigenheim (bzw. Erlös) bei Zustellung des Scheidungsantrags bereits verteilt	87
L. Kosten der Ehescheidung und der Folgeverfahren	88
I. Streit- und Gegenstandswert	89
1. Ehescheidung	89
2. Versorgungsausgleich	90

	Seite
3. Sorge- und Umgangsrecht für minderjährige Kinder	90
4. Unterhaltsforderungen.	90
5. Zugewinnausgleich	92
6. Hausrat	92
7. Ehewohnung	92
II. Kosten (Gebühren)berechnung	92
III. Streitigkeiten über die Höhe der Kosten (Gebühren)	94
M. Prozeßkostenvorschuß und Prozeßkostenhilfe	96
I. Prozeßkostenvorschuß	96
II. Prozeßkostenhilfe	96
N. Besondere steuermindernde Aufwendungen für getrennt- lebende und/oder geschiedene Ehegatten	100
I. Sonderbedarf	100
II. Unterhaltsvorauszahlungen	100
III. Unterhaltsnachzahlungen.	100
O. Steuerentlastung für sonstige Scheidungsfolgen	101
I. Auszug, Umzug, doppelte Haushaltsführung	101
II. Prozeßkosten	101
III. Steuervergünstigung für Grundvermögen	104
IV. Haushaltshilfe.	105
V. Kochkurs	109
VI. Mitgliedschaft in gemeinnützigen Vereinigungen	109
VII. Heiratsvermittlung	110
VIII. Arbeitszimmer	110
IX. Steuerberatungskosten	111
X. Kosten dieses Ratgebers.	112
XI. Hauswirtschaftliche Beschäftigungsverhältnisse	112
P. Streitigkeiten mit dem Finanzamt	115
I. Einspruch beim Finanzamt	115
II. Klage beim Finanzgericht.	116
III. Verfassungsbeschwerde.	117
IV. Sonstige Möglichkeiten zur Durchsetzung von Rechten	117
Q. Was getrenntlebende oder geschiedene Ehegatten vom Erbrecht wissen sollten	118
I. Grundzüge des Erbrechts	118
II. Die Erbansprüche getrenntlebender Ehegatten	119
III. Weitere „Erbmöglichkeiten“ des (früheren) Ehegatten	119
IV. Zusammenfassung	120

	Seite
R. Besonderheiten in den neuen Bundesländern	121
I. Einleitung	121
II. Scheidungsrecht	121
III. Eheliches Güterrecht	121
1. Allgemeines	121
2. Besonderheiten bei der Berechnung des Zugewinns in Überleitungsfällen	122
3. Beibehaltung des bisherigen Güterstandes	122
4. Steuerliche Besonderheit	122
IV. Unterhaltsrecht	123
1. Kindesunterhalt	123
2. Ehegattenunterhalt	123
V. Versorgungsausgleich	123
 Anhänge	
I. Übersicht über die Veröffentlichungen der Verfasser	125
II. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	127
III. Einkommensteuergesetz (EStG)	147
IV. Hausratsverordnung (HRVO)	167
V. Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich (VAHRG)	170
 Stichwortverzeichnis	177